

David Gavin
Puntweg 27
8308 Illnau



Stadt Illnau-Effretikon

GROSSER
GEMEINDERAT

EINGANG

GESCHÄFTS-NR. GGR:

200/18

08.05.2018

GESCHÄFTS-NR. AX:

2018-1429

An den Präsidenten des
Grossen Gemeinderates Illnau-Effretikon
Erik Schmausser

Illnau, 7. Mai 2018

Interpellation: Sicherheit für Velofahrer und Fussgänger an der Volketswilerstrasse

Die Volketswilerstrasse macht in Illnau kurz vor Einfahrt in die Bisikonerstrasse eine unübersichtliche, enge Kurve. Da dieser Strassenabschnitt ausserdem über eine Kuppe führt und mit 80 km/h befahren werden darf, ist die Stelle nicht nur für Velofahrer gefährlich, sondern auch für Autos und Busse, wenn zwei Fahrzeuge an dieser Stelle kreuzen müssen. Nicht alle Autofahrer halten hier eine angemessene Geschwindigkeit ein, die bei einer unerwarteten Situation ein rechtzeitiges Bremsen ermöglichen würde. Die Folge sind überall sichtbare Spuren von Fahrzeugen, welche die Fahrbahn verlassen müssen, um entgegenkommendem Verkehr auszuweichen.

Gelegentlich sind sogar Fussgänger auf diesem Streckenabschnitt unterwegs. Der Weg über die Volketswilerstrasse ist ausserdem der schnellste Schulweg für die Bisikoner Kinder, welche mit dem Velo ins Schulhaus Hagen fahren. Sie sind hier besonders gefährdet. Weil auch die kommenden Jahrgänge alle ins Hagen gehen werden, ist der Weg immer wieder Thema bei den Bisikoner Eltern.

Die bestehenden Feldwege sind nicht optimal, da sie - speziell bei nassem Wetter - einerseits nicht besonders velo- und kinderwagenfreundlich sind und das Örmis darüber ohne grösseren Umweg nur über eine Treppe erreichbar ist.

Ursprünglich bestand die Idee einer noch heute in der Verkehrsbaulinie RB Nr. 3301/1968 festgehaltenen alternativen Streckenführung. Da diese möglicherweise zu unerwünschtem Mehrverkehr durch Oberillnau führen würde, wäre dies eventuell nicht die optimale Möglichkeit, die Situation zu entschärfen. Trotzdem sollte für diese kritische Stelle dringend eine bessere Lösung gefunden werden. Mögliche Varianten wären ein Ausbau der bestehenden Strasse mit einem Veloweg, eine Geschwindigkeitsbegrenzung, eine bessere Signalisation und/oder ein besser ausgebauter Fussgänger- und Veloweg in Richtung Örmis.


Ich bitte den Stadtrat deshalb um eine schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:


1. Ist dem Stadtrat die Problematik bewusst und hat er bereits geplant, die Situation zu verbessern?
2. Wie ist die Einschätzung der Polizei? Gibt es an dieser Stelle gehäuft kritische Situationen oder Unfälle?
3. Welche Lösungsmöglichkeiten sieht der Stadtrat für die betreffende Strecke, um insbesondere Fussgängern und Velofahrern sicherere und bequemere Bedingungen zu bieten?
4. Gäbe es eine Möglichkeit, die ursprünglich geplante Alternativverbindung so zu gestalten, dass sie nicht zu Mehrverkehr führt?
5. Welchen zeitlichen Horizont sieht der Stadtrat für eine Lösung der bestehenden Probleme?

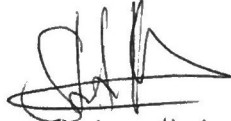
Freundliche Grüsse




David Gavin


Maxime Poché SP


A. Kindlimann


Stefan Herber


Brigitte Rousli SP


Markus Amrhein SP
